

One Billion Rising

am 14. Februar 2016, Schlossplatz Oldenburg

Grußwort von Rita Schilling, Wildwasser Oldenburg e.V.

(Es gilt das gesprochene Wort)

Anrede

Warum sind wir heute hier? - Weil wir an einer weltweiten Aktion teilnehmen.

One Billion Rising (OBR) (englisch für *Eine Milliarde erhebt sich*) ist eine weltweite Kampagne für ein Ende der Gewalt gegen Frauen und Mädchen und für Gleichstellung. Die eine "Milliarde" deutet auf eine UN- Statistik hin, nach der eine von drei Frauen in ihrem Leben entweder vergewaltigt oder Opfer einer schweren Körperverletzung werden.

Die Kampagne wurde im September 2012 von der New Yorker Künstlerin und Feministin Eve Ensler initiiert. Sie ist eine der größten Kampagnen weltweit zur Beendigung von Gewalt gegen Frauen mit tausenden von Aktionen in bis zu 190 Ländern der Welt.

Und wir sind heute dabei!

Wir wollen Aufmerksamkeit erreichen, die Öffentlichkeit wach rütteln!

Denn -

Die Geschichte von Gewalt an Frauen und Mädchen ist immer noch nicht zu Ende im 21. Jahrhundert!

Weltweit – jeden Tag gibt es Gewalt an Frauen und Mädchen.

Vielfältige Formen

Beispiele: Genitalverstümmelung, Zwangsprostitution, häusliche Gewalt von Partnern, psychische Gewalt, sexualisierte Gewalt - von einmaligen Übergriffen bis jahrelang andauernden Fällen von Vergewaltigungen –

Es geht auch um Sexismus, den wir Frauen und Mädchen alltäglich erleben. In der Familie, am Ausbildungsplatz, bei der Arbeit, im Studium und im öffentlichen Raum!

Der Sexismus in den Medien ist nach wie vor alltäglich, wird von großen Teilen der Gesellschaft toleriert und - gut vermarktet, z.B. gibt es da eine bundesweite Tageszeitung, die nicht aufhört mit Veröffentlichungen von sexistischen Fotos und Texten und anderen Respektlosigkeiten gegenüber Frauen!

Doch: Wir hören nicht auf, diese schreiende Ungerechtigkeit, diese täglichen Verletzungen der Menschenrechte anzuklagen!

Ob in der Öffentlichkeit oder auch in den Parlamenten engagieren wir uns für unsere Rechte auf **Selbstbestimmung, für Wertschätzung, Respekt und Gerechtigkeit.**

Dabei freuen wir uns grundsätzlich über alle, die sich solidarisch mit uns erklären.

Interessant, dass -auf einmal- seit Silvester selbst ernannte Frauenrechtler sich zu Wort melden, die bzw. deren Parteikollegen in den 90er Jahren noch gegen die Bestrafung von Vergewaltigung in der Ehe waren. Gut, dass die Meinungen sich geändert haben.

Was wir nicht brauchen:

Eine aktuelle politische Erscheinung: ein Phänomen – wird auch **Femonationalismus** genannt, dass konservative Politiker mit feministischen Argumenten gegen Menschen aus dem Ausland Stimmung machen. Bei den rechten Parteien in Frankreich, den Niederlanden und in Dänemark gehört es schon lange zum Programm, Flüchtlinge oder Einwanderer als Frauenfeinde zu attackieren. Neue Gruppierungen in Deutschland gesellen sich leider dazu.

Wir brauchen keine Solidarität von fremdenfeindlichen und rassistischen Kräften, diese gilt es **ausnahmslos** zu verurteilen!

Seit Silvester widmen sich viele Menschen dem Thema sexualisierte Gewalt!

Wir als Wildwasser Oldenburg beraten seit 27 Jahren Opfer von sexualisierter Gewalt. Nur so viel dazu.

Zum Schluss ein paar Worte zum Sexualstrafrecht:

Zum Sexualstrafrecht in Deutschland:

Wir fordern wie viele Verbände: **Ein modernes zeitgemäßes Strafrecht – das die sexuelle Selbstbestimmung einer jeden/ eines jeden schützt**

Der aktuell in Berlin diskutierte Gesetzentwurf zur Sexualstrafrechtsänderung sieht auch nach den Ereignissen von Köln nicht vor, dass ‚Nein heißt nein‘ gelten soll. Der Entwurf beinhaltet bisher nicht voraussetzungslosen Schutz der sexuellen Selbstbestimmung.

Wir fragen: Wie lange noch, wann kapiert ihr es endlich?

Nein heißt Nein!

Ja zur sexuellen Selbstbestimmung!

Das muss allen endlich klar werden!

Nicht nur in Deutschland, sondern überall auf der Welt!

Weltweit finden heute Aktionen zu „One billion rising“ statt!!!

Das ist SUPER!!!

Und wir sind das erste Mal dabei und wollen gleich tanzen, tanzen tanzen.

Wir rufen: Hört endlich auf uns!

Wir wollen das Ende jeglicher Gewalt an Mädchen und Frauen!

Tanzt gemeinsam, Männer Frauen und Kinder!

Sprengt die Ketten!

Vielen Dank für das Zuhören!

Rita Schilling, Wildwasser Oldenburg